

A. Haas, Himmelsbriefe aus Pommern
(in Bll. f. Pomm. V. k. d. X (1902))

S. 104f.

Haus und Schutzbrief.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

L. J. F. K. H. L. K. N. K.

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes. So wie Christus im Oelgarten stille stand, so soll alles Geschütz stille stehen. Wer diesen Brief bei sich trägt, den wird nicht treffen von des Feindes Geschütz und er wird vor Dieben und Mördern sicher sein. Er darf sich nicht fürchten vor Degen, Gewehren, Pistolen; denn so wie man auf ihn anschlägt, so müssen durch den Tod, und Befehl Jesu Christi alle Geschütze stille stehen, ob sichtbar od. unsichtbar. Alles durch den Befehl des Engels Michaelis. Im Namen Gottes des Vaters des Sohnes und des heiligen Geistes. Gott sei mit uns. Wer diesen Segen gegen die Feinde bei sich trägt, der wird vor den feindlichen Kugeln geschützt bleiben. Wer dieses nicht glauben will, der schreibe ihn ab, hänge ihn einem Hunde um den Hals und schieße auf ihn, so wird er sehen, dass der Hund nicht getroffen und das es war ist, auch wird derjenige, der an ihn glaubt, nicht von den Feinden gefangen genommen werden. So war es ist, daß Jesus Christus auf Erden gewandelt hat und gen Himmel gefahren ist, so wahr ist es, dass jeder, der an diesen Brief glaubt, von allen Gewehren und Waffen im Namen des lebendigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes unbeschädigt bleiben soll. Ich bitte im Namen unseres Herrn Jesu Christi Blut, daß mich keine Kugel treffen möge. Sie sei von Gold, Silber od. Blei. Gott im Himmel halte mich von allem frei. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Dieser Brief ist vom Himmel gesandt und in Holstein gefunden worden im Jahre 1724 und schwebte über der Taufe Magdalenas; wie man ihn aber angreifen wollte, wich er zurück bis zum Jahre 1791, bis sich jemand mit den Gedanken näherte ihn abzuschreiben.